



# Stilübungen!

Um einen Schreibstil zu finden, den du magst, kannst du dich von diesen Experimenten inspirieren lassen:

## 1. Lautmalerei

Schreibe ein paar halbwegs sinnvoll zusammenhängende Sätze bei denen du versuchst, einen Vokal deiner Wahl (a,e,i,o oder u) besonders häufig einzubauen.

---

Versuche jetzt ein paar Sätze zu schreiben, die möglichst hart klingen...

---

## 2. Verschillern!

Das Ziel des Verschillern ist es, einen alltäglichen Gegenstand so poetisch übertrieben zu umschreiben, dass die Zuhörer ihn nicht erkennen oder als sehr poetisch wahrnehmen. Hierbei ist es gut, „alte, poetische Sprache“, wie z.B. die von Goethe oder Schiller zu verwenden, da diese für unser Empfinden eher übertrieben, geschwollen oder einfach komisch klingt. Verfasse zur Übung einen kurzen verschillerten Text zum Wort „Kühlschrank“. Advanced: verzichte dabei auf Adjektive!

---

---

---

---

## 3. Synonyme

Mehrere Wörter mit beinahe gleicher oder gleicher Bedeutung, können deinen Text vielseitiger machen. Versuche möglichst viele zu finden (darfst auch welche erfinden). Tipp: auf [woxikon.com](http://woxikon.com) findest du ein Synonymwörterbuch

Beispiel: Schule, Lernfabrik, Lehreraufenthaltort, Bildungseinrichtung, Penne, ...  
dunkel \_\_\_\_\_

müde \_\_\_\_\_

Reichtum \_\_\_\_\_

reden \_\_\_\_\_

---

---

4. Tipp: falls du mit Reimen nicht weiter kommst: [d-rhyme.de](http://d-rhyme.de) kann nützlich sein...